

# Der gefallene und erlöste Mensch Römer 7

Siegfried F. Weber / Großheide

## Thema von Römer 7 - Der gefallene Mensch

- ➔ Jeder Mensch unterliegt dem Sündenfall: Römer 3, 9-12; 3,23; 5,12.
- ➔ Der Christ ist freigekauft von der Knechtschaft der Sünde (Römer 6).
- ➔ Aber der Christ ist noch „in seinem sterblichen Leib“ (Röm. 6,12). Dieser sterbliche Leib ist und bleibt in diesem Leben ein versuchlicher, schwacher Leib.
- ➔ Wir sind noch „im Fleisch“ (Römer 7,5.18).
- ➔ Unser Leib ist ein „Leib des Todes“ (Römer 7, 24).
- ➔ Und darum befinden wir uns als Christen in der Nachfolge in einem geistlichen Kampf (Römer 8 und Galater 5).

## Gliederung

	Römer 7	Thema
I.	Verse 1-6	Das alte Leben unter dem Gesetz. Das neue Leben im Gesetz. Die Parabel (das Gleichnis) von der Ehefrau und dem Gesetz.
II.	Verse 7-13	Das rechte Verhältnis von Gesetz und Sünde
III.	Verse 14-25	Der gefallene Mensch. Der innere Mensch: Kampf zwischen Fleisch und Geist.

## I. Die Parabel von der Ehefrau und dem Gesetz (Röm. 7, 1-6)

Ehe = Bund zwischen Mann und Frau.

Beide sind aneinander gebunden durch das gegenseitige Versprechen vor Zeugen. Keiner kann den anderen verlassen, um eine neue Verbindung einzugehen, solange beide Eheleute leben. Würde jemand diesen Schritt trotzdem wagen, dann ist er ein Ehebrecher.

Erst wenn der eine Teil, zum Beispiel der Mann, gestorben ist, dann ist der andere Teil, dann die Frau, frei. Nun kann die Frau heiraten, wen sie will und sie ist keine Ehebrecherin.

Dieses Bild von der Ehe verstand jeder Leser des Römerbriefes, nicht nur die



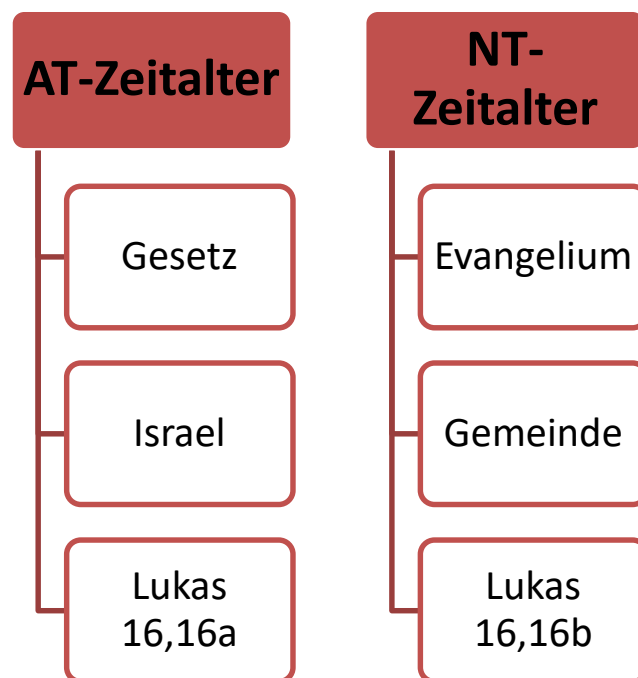
Juden, sondern auch die Heiden. Denn auch bei den Römern und Griechen gab es das Versprechen der Ehe (auch wenn sie sich nicht immer daran gehalten haben).

### Die Übertragung des Ehebundes auf das Gesetz:

- Im Alten Bund unter Mose war der Jude an das Gesetz vom Sinai gebunden.
- Handelte er wider das Gesetz, so hatte er sich versündigt.
- Durch JESUS Christus aber ist ein neues Heilszeitalter angebrochen – das Zeitalter der Gnade.



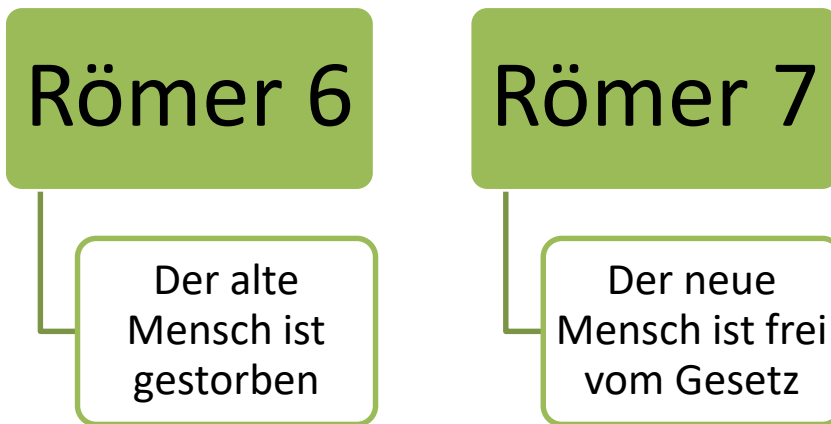
Denn das Gesetz ist durch Mose gegeben; die Gnade und Wahrheit ist durch Jesus Christus geworden. (Johannes 1,17 LUT).



### Römer 7 ist eine Fortsetzung von Römer 6:

- ✘ Römer 6: Wir sind mit Christus gestorben.
- ✘ JESUS hat den alten Menschen mit in den Tod genommen.

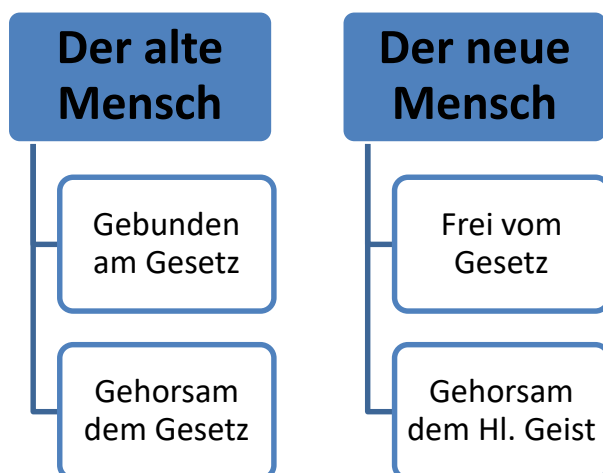
- ✘ Auferweckt worden mit Christus ist der neue Mensch = das ist der wiedergeborene Mensch.
- ✘ Weil der alte Mensch tot ist, ist nun der neue Mensch frei von dem Gesetz! Thema von Römer 7!
- ✘ Diese Botschaft gilt vor allem den Judenchristen! Römer 7,6.
- ✘ Das neue Leben richtet sich nach dem Heiligen Geist.



Das neue Leben in Christus ist kein Freibrief zum Sündigen (Galater 5,13)!

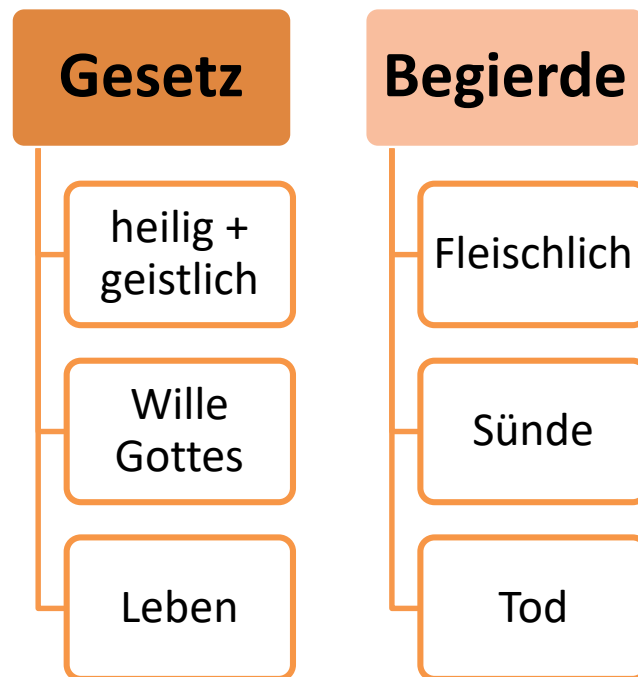
Ihr aber, liebe Brüder, seid zur Freiheit berufen. Allein seht zu, dass ihr durch die Freiheit nicht dem Fleisch Raum gebt; sondern durch die Liebe diene einer dem andern. (Galater 5,1.3 LUT)

Auch der neue Mensch unter der Gnade ist ein gehorsamer Mensch (Römer 1,5). Er gehorcht zwar nicht mehr dem Gesetz, aber er gehorcht dem Heiligen Geist.



## II. Das rechte Verhältnis von Gesetz und Sünde (Röm. 7, 7-13)

- ✚ Das Problem liegt nicht beim Gesetz, sondern bei der Sünde, das heißt beim gefallen Menschen!
- ✚ Das Gesetz ist heilig und gut (Röm. 7, 12).
- ✚ Das Gesetz ist geistlich (Röm. 7, 14).
- ✚ Das Gesetz proklamiert den Willen Gottes!
- ✚ Das Gesetz führt zum Leben (3.Mose 18,5; Römer 7,10; 10,5).
- ✚ Das Problem ist die Begierde, die zur Sünde führt = Gesetz der Sünde (Röm. 7,7.11.13.23).
- ✚ Das Ende der Sünde ist der Tod (Röm. 7,10; 6,23a)!
- ✚ Wo gibt es Befreiung? Antwort: Römer 7,25 – in JESUS Christus!



Die Zeit ohne Gesetz (Vers 9):

- 1) Die Zeit vor Mose.
- 2) Die Zeit als unmündiger Mensch.
- 3) Die Zeit als Heide, bevor er ein Proselyt wurde.

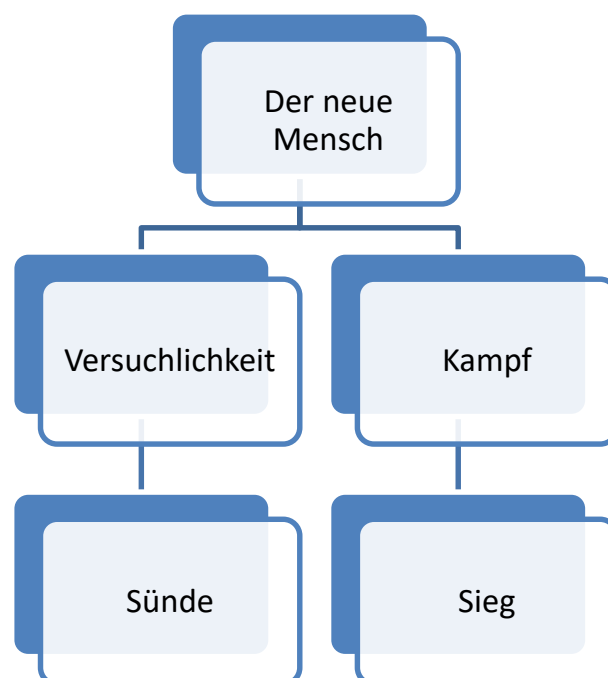
### III. Der gefallene Mensch (Röm. 7, 14 – 25)

- Der neue Mensch in Christus weiß um den täglichen Kampf mit der Versuchlichkeit, mit der Begierde und mit der Sünde.
- Der neue Mensch ist noch im Fleisch (Röm. 7, 5.18).
- Der neue Mensch lebt noch im „Leibe des Todes“ (Röm. 7, 24).
- Auch der neue Mensch ist noch der „gefallene Mensch“ – aber eben der „erlöste Mensch“.
- Wir sind zwar von der Sklaverei der Sünde befreit, aber noch nicht von der Versuchlichkeit.
- Es ist ein „anderes Gesetz“ (Wortspiel), nämlich das „Gesetz der Sünde“ (= Begierde) in unseren Gliedern am Werk (Röm. 7, 23). Das „Gesetz der Sünde“ (= Begierde) will uns zur Sünde verführen.

Der Abschnitt von Römer 7, 14-25 steht in der Gegenwartsform (Präsens), das heißt es geht um den geistlichen Kampf heute in der täglichen Nachfolge Christi.

Der geistliche Kampf zwischen Fleisch (Versuchlichkeit zur Sünde) und Geist bleibt bestehen, solange wir noch auf dieser Erde „im Leibe dieses Todes“ sind: Röm. 7, 23-25; Galater 5, 16-26.

In diesem geistlichen Kampf gibt es Sieg und Überwindung: Römer 7, 25 und Römer 8 und 1.Korinther 15,57!



## Die Reformatoren und die Zuordnung von Römer 7:

Vom alten Menschen heißt es: er muss sündigen.

Vom neuen Menschen heißt es: er muss nicht mehr sündigen – aber er kann noch sündigen.

Die Reformatoren bezogen Römer 7 auf den geistlichen Kampf des wiedergeborenen Christen.

Die Heiligungsbewegung bezog Römer 7 auf das Leben des alten Menschen vor der Wiedergeburt.